

Umweltamt, 21.02.2024

Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 22.02.2024

Nachfrage der Partei Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3 Mitteilungen „Amphibienschutzmaßnahmen 2024 im Stadtbezirk Gadderbaum“ zur Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 22.02.2024

Können in Gadderbaum in den Bereichen mit einem besonderen Feuersalamandervorkommen Schilder wie in der Anlage (Foto Am Pferdekamp) aufgestellt werden?



Antwort des Umweltamtes:

Dem Umweltamt liegen für den Stadtbezirk Gadderbaum sehr genaue Kenntnisse über das Vorkommen von Amphibien vor. Auch zum Feuersalamander sind entsprechende Nachweise und Kartierungen vorhanden. Die Populationen des Feuersalamanders in Gadderbaum befinden sich in einem sehr guten Zustand. Insbesondere im Bereich vom Quellenhof profitieren die Salamander von natürlichen Bachläufen und einem zum Teil großen Aufkommen von liegendem Totholz in den Wäldern der Bethel Forstverwaltung.

In Gadderbaum würde das Aufstellen des Hinweisschildes ``Salamander`` vor allem an den Waldwegen im Bereich zwischen Freibad und Eggeweg bzw. Quellenhof/Dorf Sentana sinnvoll sein. Auch wenn in diesem Bereich kein Autoverkehr zugelassen ist, findet hier zur Dämmerungszeit eine zeitweise hohe Freizeitnutzung statt (u.a. Jogger, Radfahrer), sodass es zur Gefährdung der auf den Wegen oft nach Nahrung suchenden Salamander kommt.

Das Salamander-Schild von der Straße Am Pferdekamp steht erst seit wenigen Wochen und ist eine Spezial-Anfertigung für die Stadt Bielefeld nach Vorgabe des Umweltamtes. Der aufgedruckte Salamander reflektiert im Dunkeln und das Schild hat zusätzlich einen Graffiti-Schutz.

Das Schild wird bei der Bevölkerung positiv aufgenommen und findet mehr Beachtung, als das herkömmliche Kröten-Straßenverkehrszeichen. Die Kosten belaufen sich pro Schild auf etwa 200,00 €.

Die Rahmenbedingungen für das Aufstellen der Schilder werden aktuell mit den betroffenen Stellen geklärt. Über das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.